

# Olga Moş

## Wie von selbst



**Das Selbst gerät in Bewegung.**

**Es tastet, reagiert, lässt zu.**

**Und es ereignet sich: eine Landschaft,  
die nicht dargestellt wird, sondern  
wie von selbst entsteht.**

**Eine Linie zieht sich durch die Fläche –  
ruhig, tastend, unmittelbar.**

**Sie folgt einer Bewegung, die aus dem  
Körper kommt – nicht aus einer Skizze.  
Sie verläuft ruhig, setzt an, verändert ihre  
Richtung, manchmal zögert sie, dann geht  
sie weiter.**

**Sie ist nicht dazu da, etwas abzugrenzen.  
Sie verbindet.**

**Und sie lässt offen, was kommt.**

**Format, Farbe, Material und Bewegungsart sind im Vorfeld entschieden.**

**Diese Entscheidungen eröffnen die Möglichkeit, dass sich eine Richtung bildet—nicht festgelegt, aber spürbar.**

**Ein Weg entsteht, auf dem etwas sichtbar werden kann.**

**Gearbeitet wird meist in der Horizontalen, mit flüssiger Farbe, körperlich und direkt. Die Fläche liegt offen, zugänglich von allen Seiten.**

**Das Arbeiten ist performativ—Farbe und Fläche treten in Beziehung, die Bewegung reagiert, verändert, verlangsamt, zieht Linien, öffnet Wege.**

**Ein Dialog entsteht zwischen dem Material, dem Körper, der Fläche—und einem Selbst, das transformiert.**

**Kontrolle bedeutet hier:  
aufmerksam bleiben.**

**Entscheidungen entstehen im Moment.  
Was sichtbar wird, zeigt sich, während  
es geschieht. Mit der Bewegung tauchen  
Erinnerungen auf.**

**Nicht als Bilder, sondern als Spuren:  
Richtungen, Farbe, Übergänge.  
Landschaft stellt sich nicht dar, sie  
ereignet sich—wie von selbst—in der  
Bewegung, in der Farbe, in der Fläche.**

**Die Arbeiten benennen keine Orte, son-  
dern lassen Spuren entstehen: von Licht,  
von Boden, von Linie, von Erinnerung.**

**Sie bewegen sich zwischen Abstraktion  
und Konkremem, zwischen Fläche  
und Richtung, zwischen Entscheidung  
und Loslassen.**

**Wie von selbst beschreibt ein Entstehen,  
das nicht erzwungen wird.**

**Es braucht Entscheidung, Nähe, Aufmerksamkeit. Und die Bereitschaft, etwas zuzulassen, das nicht geplant war—aber möglich wurde.**

**Am Ende bleibt eine Spur.  
Eine Linie, eine Fläche, ein Nachklang.  
Nicht vorhersehbar, nicht vollständig erklärbar—aber eindeutig da.**

**Wie von selbst.**



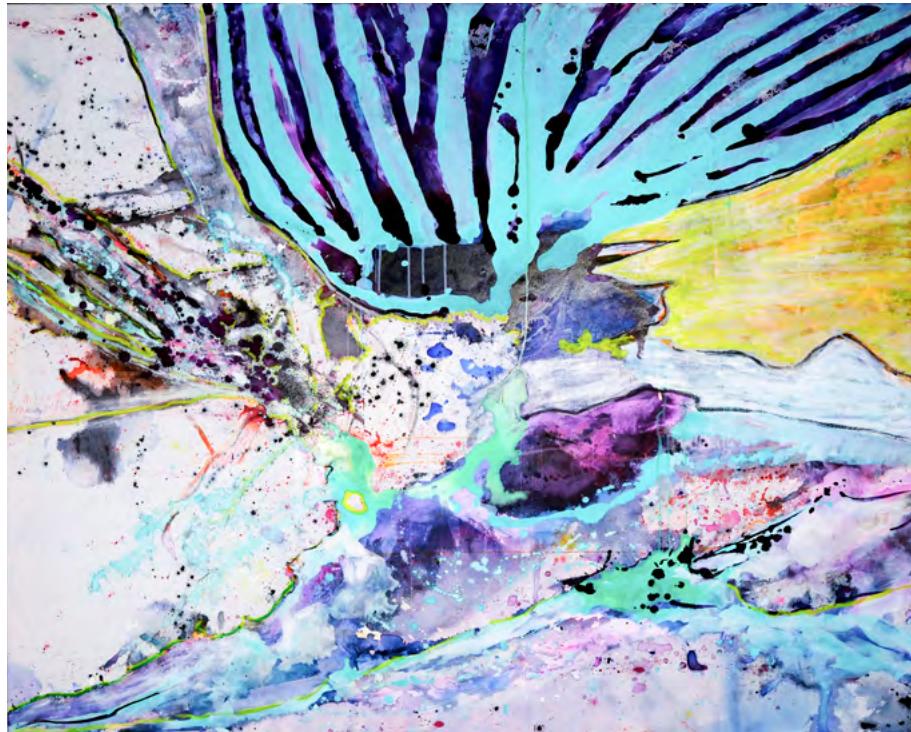




**Strömungen** Tusche, Acryl, Acryllack, Öl, Ölkreide, Kohle auf Segeltuch      120×150cm



**Brennender Bogen** Tusche, Acryl, Acryllack, Öl, Ölkreide, Kohle auf Segeltuch 120x150cm



**Bruder Weg** Tusche, Acryl, Acryllack, Öl, Ölkreide, Kohle auf Segeltuch 120×150cm



**Zerreißende Wand** Tusche, Acryl, Acryllack, Öl, Ölkreide, Kohle auf Segeltuch 120x150cm

# **Landschaften des Selbst, die wie von selbst entstehen**

**Olga Moş ist eine Künstlerin, der es gelingt, dem altehrwürdigen Genre der Landschaftsmalerei neuen Glanz und Ausdruck zu verleihen. Ihre harmonischen, energiegeladenen und zugleich meditativen pastellfarbenen Bilder mit vielen weißen Flächen scheinen sich von den Wänden zu lösen und in der Luft zu schweben. Ihre Ausstellungen gleichen In-situ-Installationen, in denen sie Architektur, Interieurs, den Genius Loci und das Publikum miteinbezieht.**

**Die Betrachtenden gehen an ihren horizontalen Gemälden entlang und haben den Eindruck, sie sowohl aus der Vogelperspektive als auch durch die Front- oder Seitenscheibe eines Autos zu sehen.**

**Ihre Schatten verschaffen den Landschaften eine verblüffende Plastizität und Dynamik. Die farbigen Flecken, Tupfer und Linien verwandeln sich beim Besichtigen Step by Step in Reliefs.**

**Olga Moş entwickelt ihre Landschaftsbilder in einem langwierigen Prozess, an dessen Anfang die Wahl des Formats, der Farbe, der Bewegungsart und des Materials, also der Bildträger und der Malutensilien steht. Der Malvorgang ist ein performativer, körperlicher, spontaner und intuitiver Akt, der an die Action Painting erinnert. Die Künstlerin benutzt keine Skizzen oder Entwürfe, sie verzichtet bewusst auf Staffeleien. Die auf dem Boden liegenden weißen Leinwände oder Segeltuchbahnen begießt sie mit Farben, die stark mit Wasser verdünnt werden und durch die sich Linien schlängeln.**

**Fast ohne ihr Zutun entstehen somit temporäre, zufällige Landschaftsgebilde, die in der ersten Phase das Werk der dinglichen Welt sind und die durch minimale Interventionen der Künstlerin, das heißt: durch ihre Bewegung zustande kommen. Nach dem Trocknen übernimmt dann Olga Moş die Kontrolle und bringt sie in die von ihr angestrebte Form.**

**Sie transformiert die wie von selbst entstandenen Malereien so, dass sich darin ihr Selbst, ihre bewussten und unbewussten Fantasien, Spuren ihrer Erinnerungen, Träume und ihre Umgebung spiegeln.**

**Olga Moş ist eine visuelle Poetin, ihre Kunst lässt an Écriture automatique denken. Das Eintauchen in das Universum dieser Malerin und ihre einzigartige Bildsprache führt zur Erkenntnis: Alles ist im Fluss und kann weder dargestellt, noch geplant oder erzwungen werden, weil es sich vor unseren Augen und in unserem Inneren stets ereignet.**

# Performance

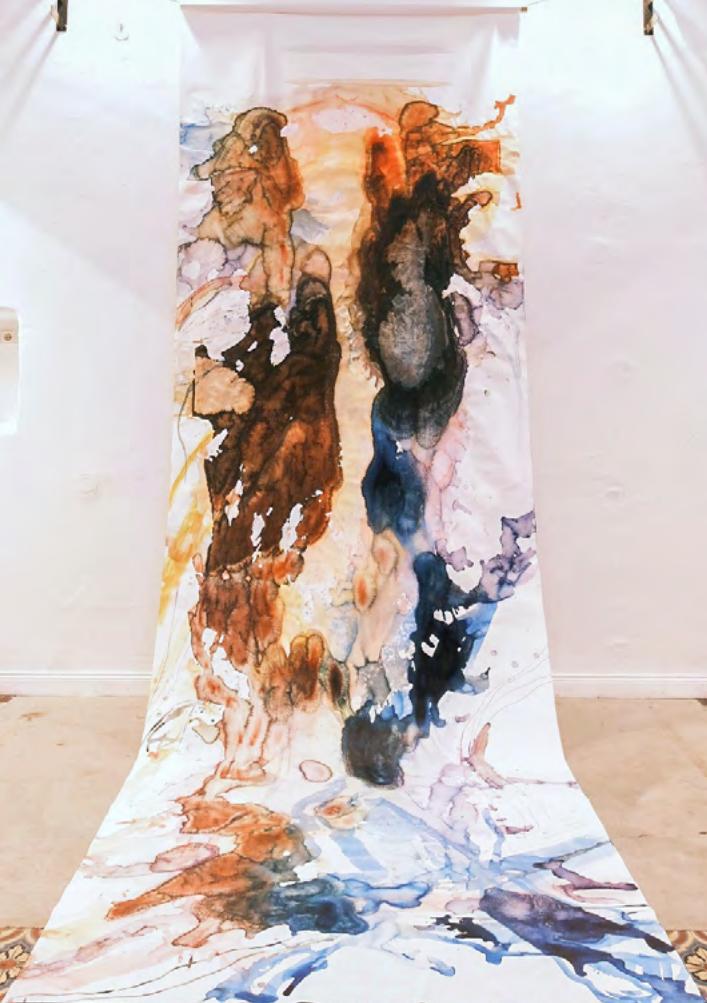
2023, 2025

# **und Landschaften**











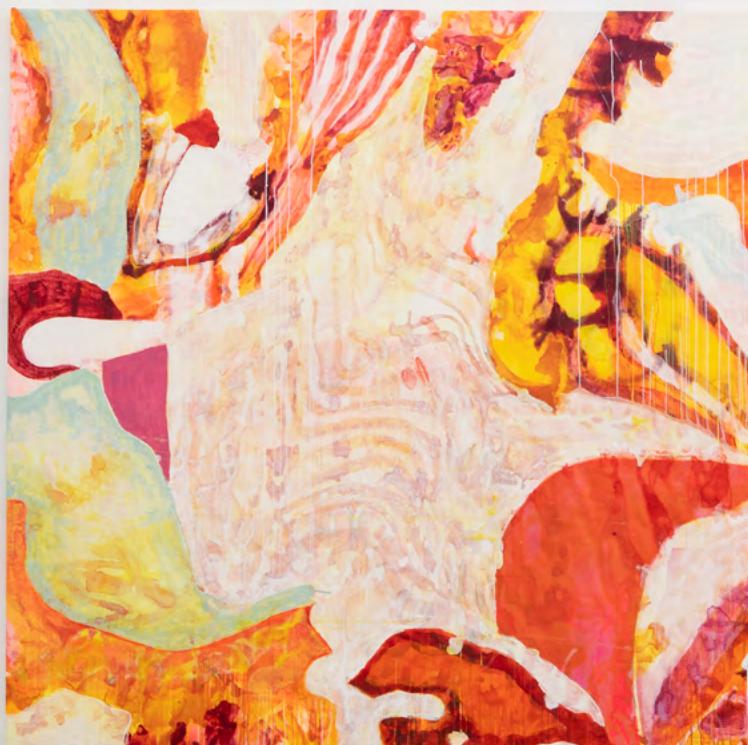




**Spuren der Landkarte** Tusche und wasservermalbare Wachsmalkreide auf Maltuch



220 cm x 700 cm



**Träumen Teil I** Tusche, Acryl und Pigmente auf Leinwand



220 cm x 460 cm





# Vier Personen

2023, 2025

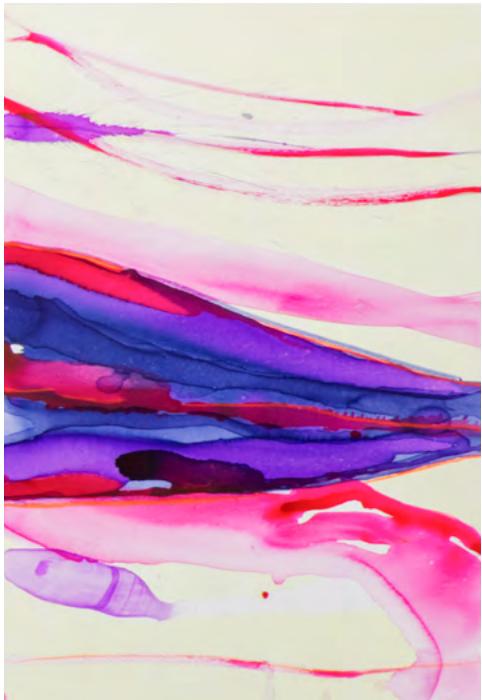
# **auf Fahrt über drei Grenzen**



**Return Journey Part II** Tusche und Ölkreide Leinwand



Vierteilige Arbeit



100×304×4cm



**Outward Journey Part II** Acryl, Tusche, Ölkreide und Airbrush auf Leinwand



Vierteilige Arbeit



100×304×4cm

# Aus dem

2022, 2023, 2025

# Autofenster





**Heckscheibe** Acryl, Tusche und Ölkreide auf Leinwand

100x70cm



**Frostschutzmittel** Acryl, Acryllack, Tusche, Öl und Ölkreide auf Leinwand 100x70cm



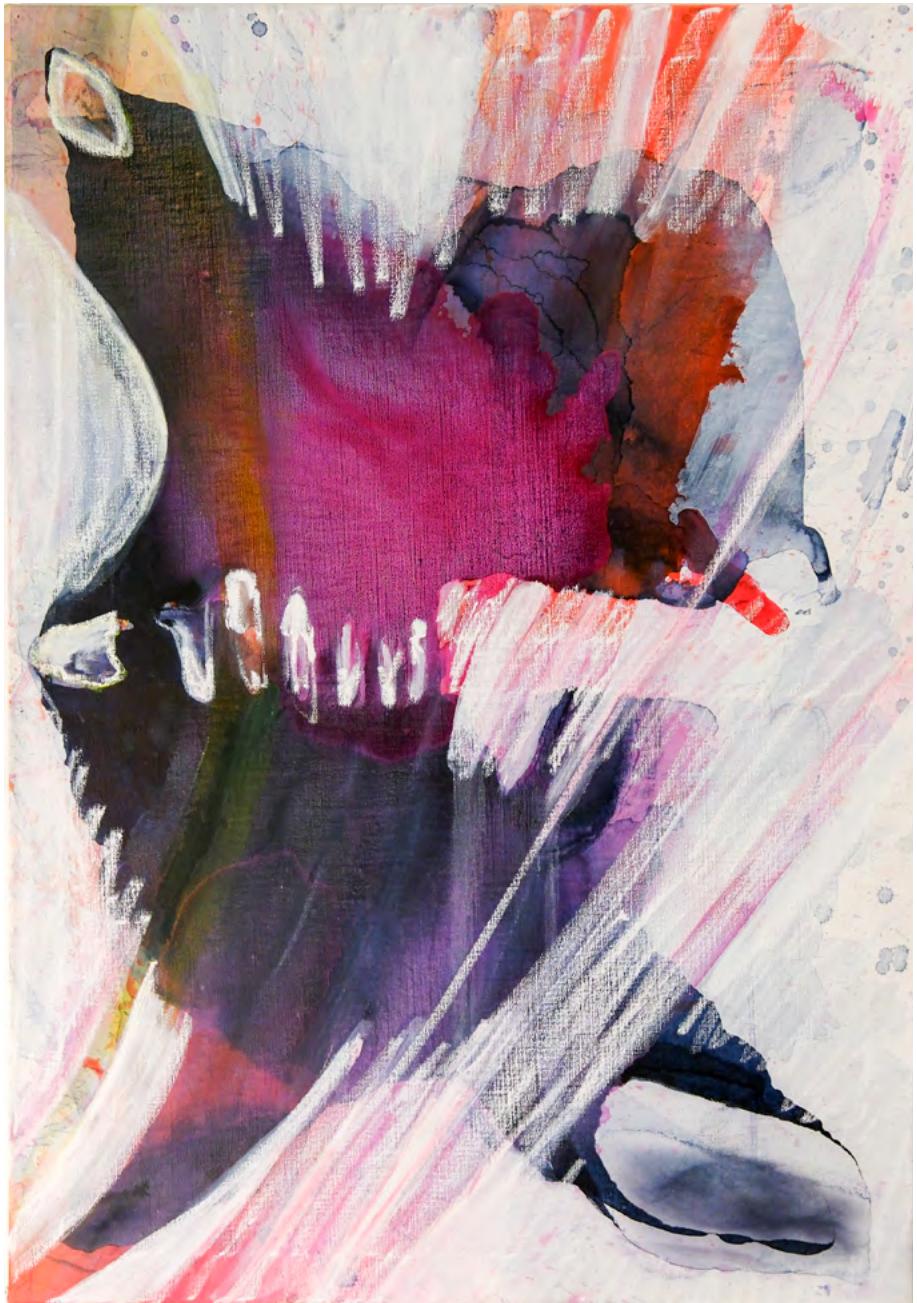


**Zündung** Tusche, Acryl und Ölkreide auf Leinwand

100×70cm







**Windschatten** Tusche, Acryl und Ölkreide auf Leinwand

100×70cm



**Alleine** Tusche, Acryllack und Ölkreide auf Leinwand

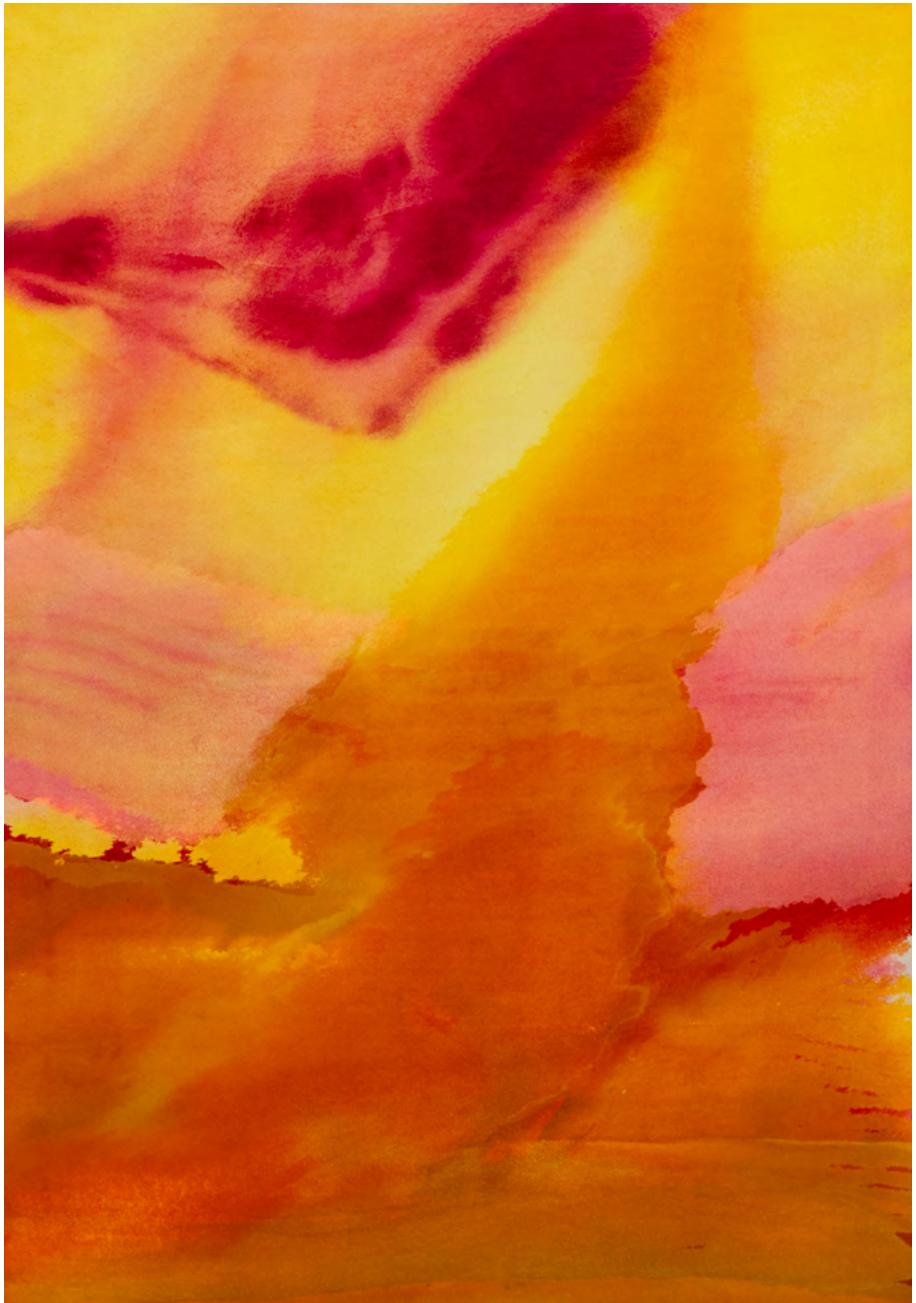
100×70cm



**Untertage** Tusche, Acryl, Acryllack und Ölkreide auf Leinwand

100x70cm





**Bis zum Himmel** Tusche auf unbehandelter Leinwand

100x70cm



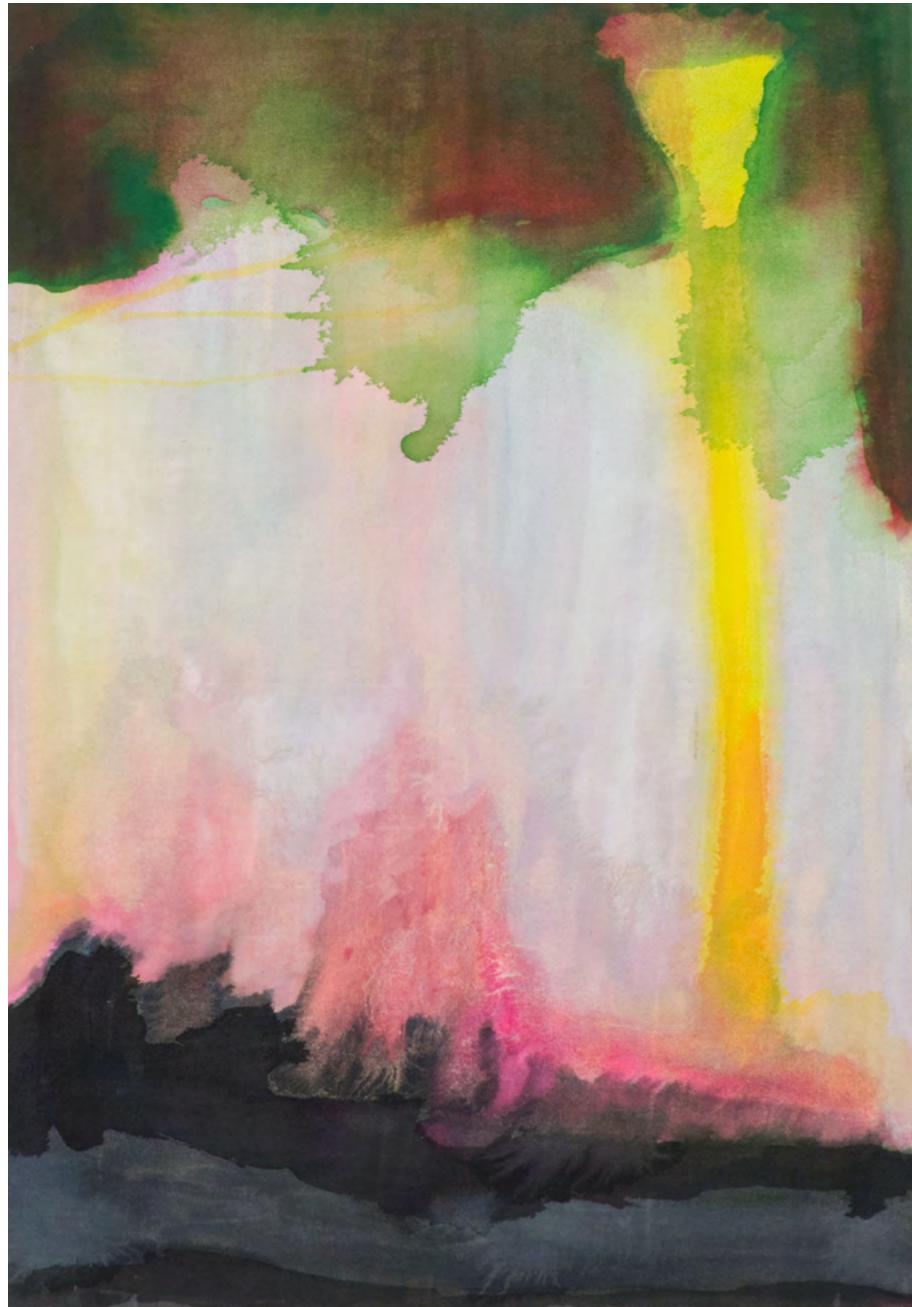
Sarmale Tusche, Acryllack und Ölkreide auf Leinwand

100×70cm



**Eismeer** Tusche, Acryl und Ölkreide auf unbehandelter Leinwand

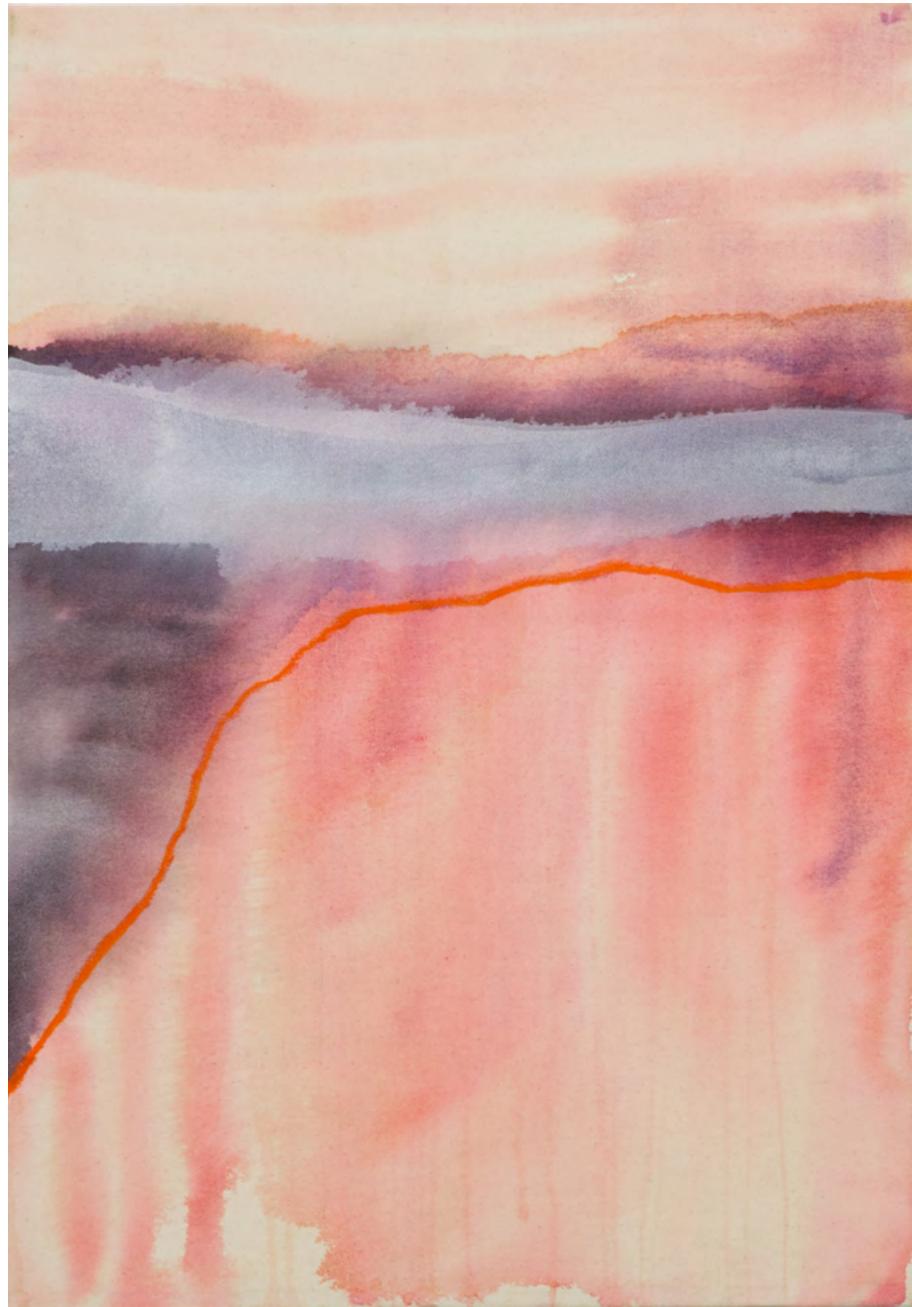
100x70cm



**Arad** Tusche und Ölkreide auf unbehandelter Leinwand

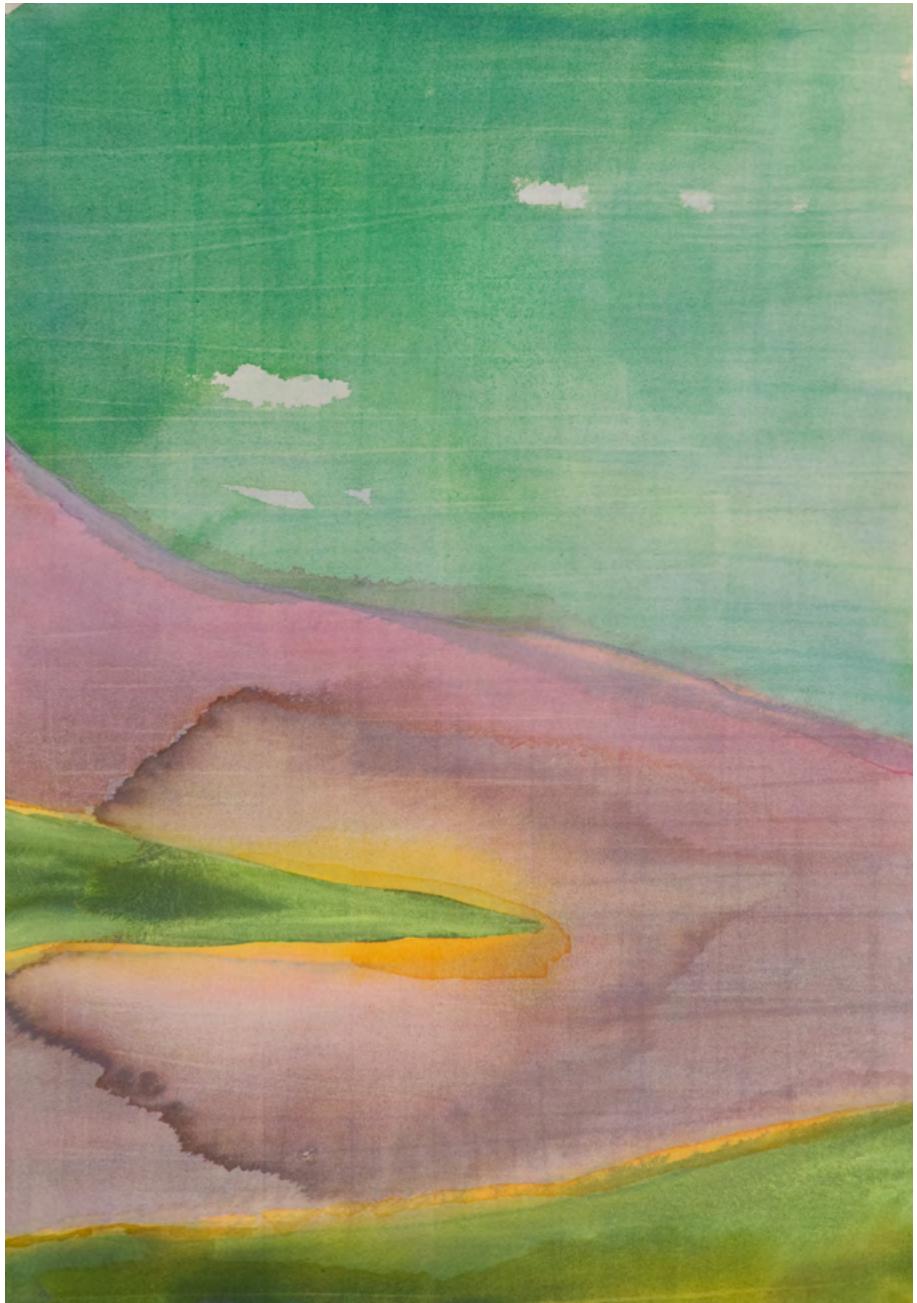
100×70cm





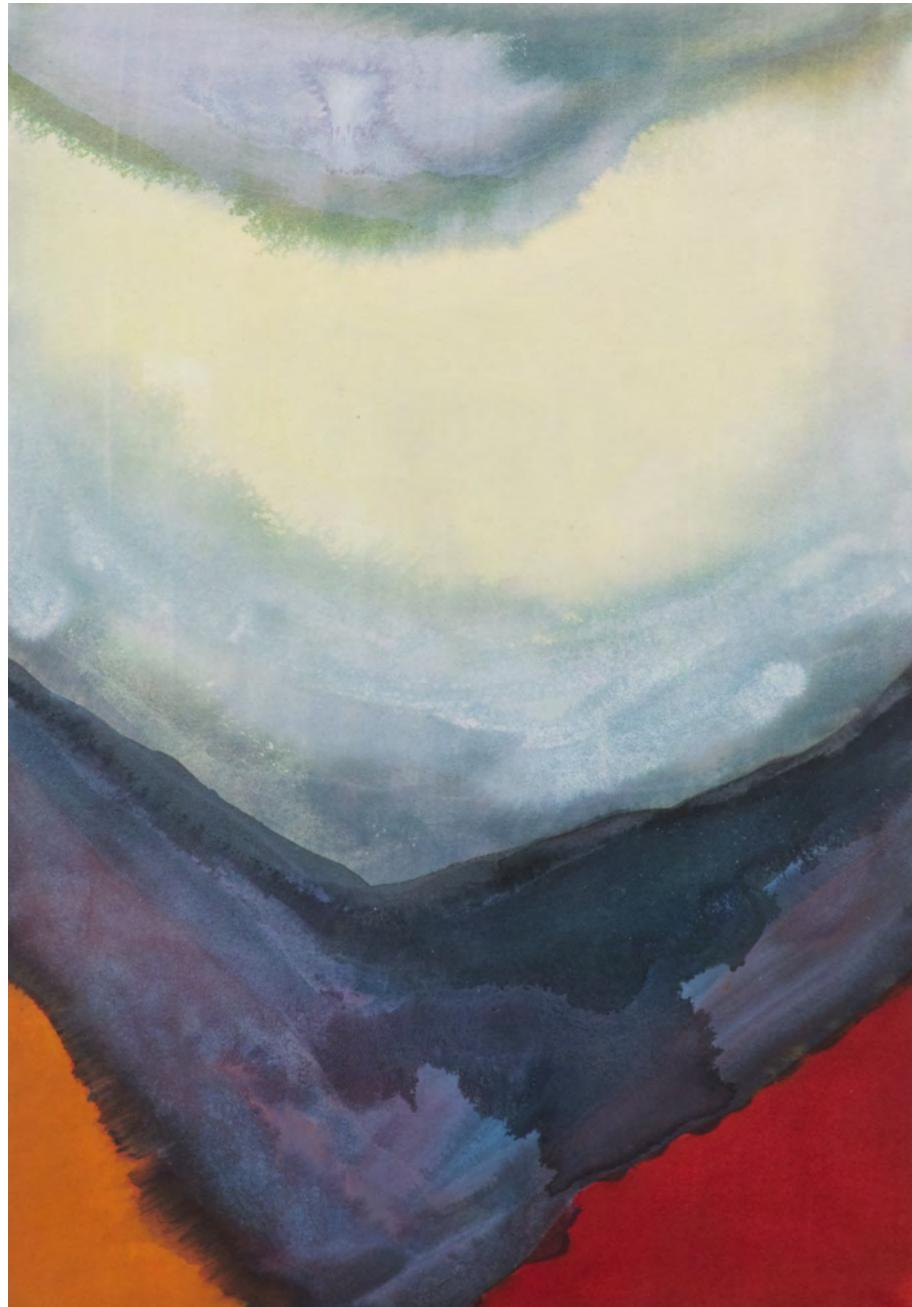
**Klare Grenze** Tusche und Ölkreide auf unbehandelter Leinwand

100×70cm



**Neuland** Tusche und Ölkreide auf unbehandelter Leinwand

100x70cm



**Ungedacht** Tusche und Ölkreide auf Leinwand

100×70cm



Weiter im Feld Tusche auf unbehandelter Leinwand

100x70cm



# **Das Werden**



**Das Werden** Tusche, Acryl, Acryllack, Ölkreide und Airbrush auf Leinwand



Bildinstallation aus 24 Arbeiten

jeweils 100 × 70 cm, gesamt 316 × 616 cm









**An zwei Orten, beide am Waldrand  
Hunderte Kilometer voneinander  
entfernt, wachse ich auf. Im Auto bewege  
ich mich über drei Grenzen.**

**Wolken schlängeln sich um hohe Berge,  
schmiegen sich an. Boden, Licht und  
Bäume wandeln sich. Staunend beobachte  
ich aus dem Autofenster die vorbei-  
fließende Landschaft.**

**Der Boden wird zum riesigen Spielfeld.**

**Der Horizont bleibt eine langgezogene  
Linie, die ich nicht greifen kann.**

**Meine Malerei ereignet sich in einem poetischen Narrativ über die Erfahrung von Landschaft. Herkunft und Identität sind für mich etwas Weites und Fließendes, sich ständig Veränderndes. Malen und Zeichnen ist Bewegung und Transformation. Ich suche danach, harte Grenzen weich und fließend werden zu lassen. In starker Farbe arbeite ich performativ, gestisch und direkt.**

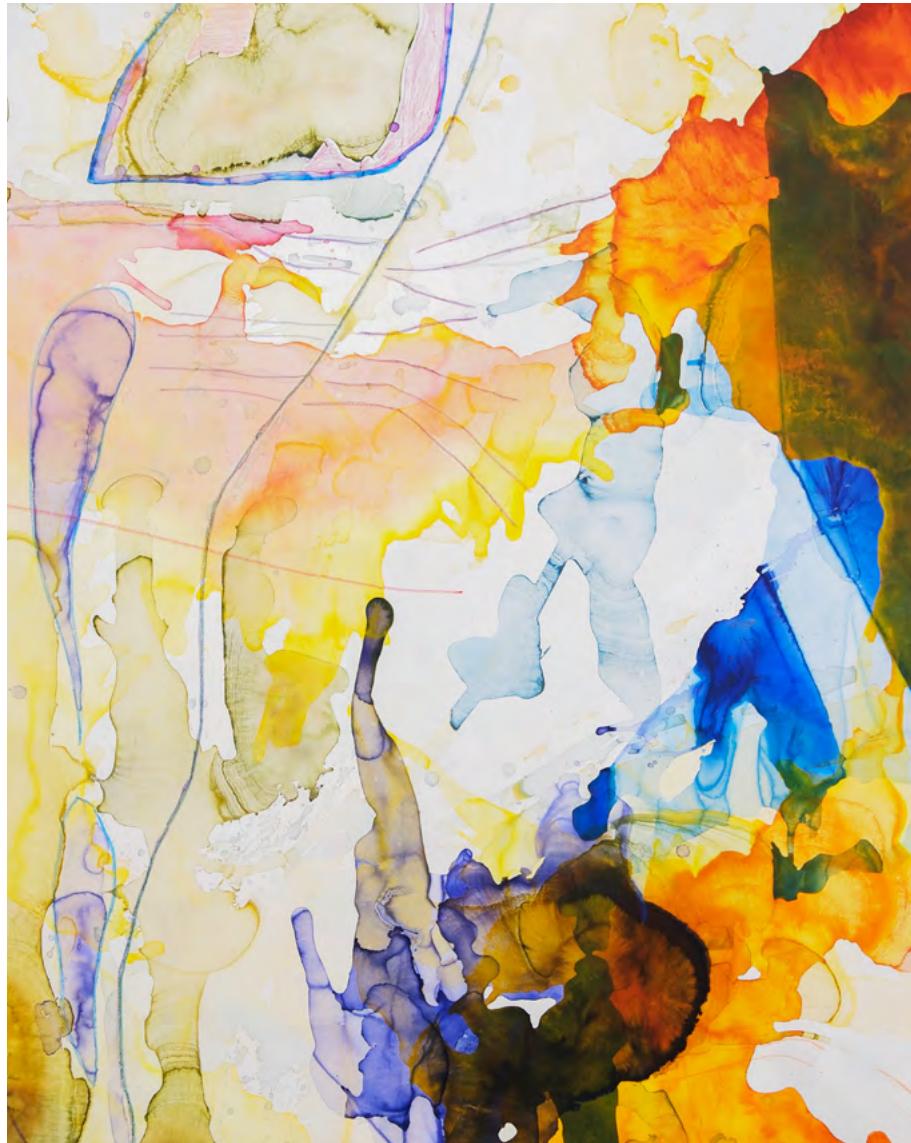
**In der Spannung aus Konkret und Abstrakt entwickeln sich Kompositionen mit eigener Poesie.**

**Meine Kunst ist Erfahrung von Landschaft.**

# Zwei Seiten

2023, 2025

# **und der Zweifel**



**Die Weite zwischen Orten**

Tusche und wasservermalbare Wachsmalkreide auf Leinwand

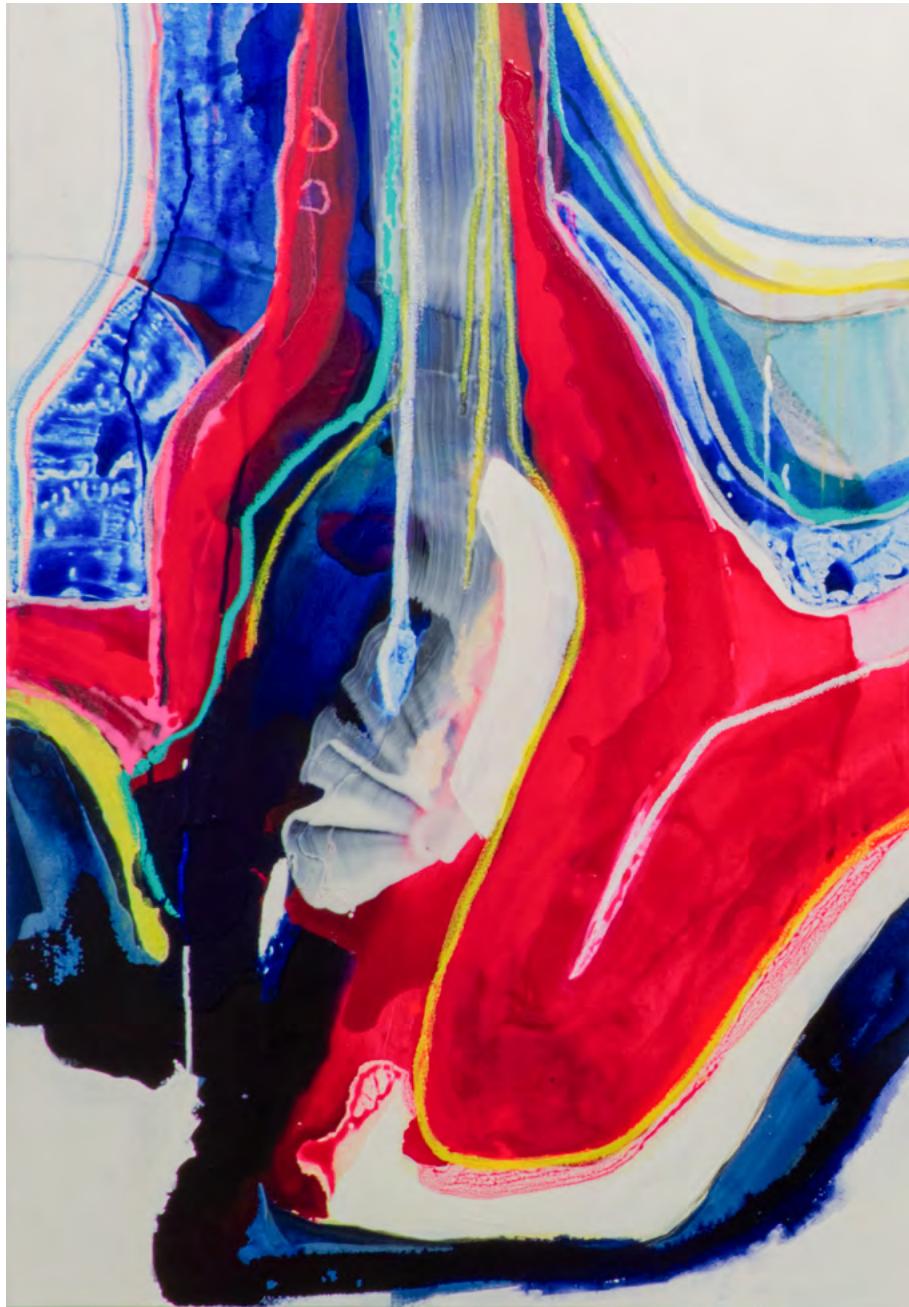
100×70 cm



Grenzen der Erinnerung

Tusche und wasservermalbare Wachsmalkreide auf Leinwand

100×70 cm



**Zwei Körper, eine Spur** Tusche, Acryl und Ölkreide auf Leinwand



Zweiteilige Arbeit

100×148cm

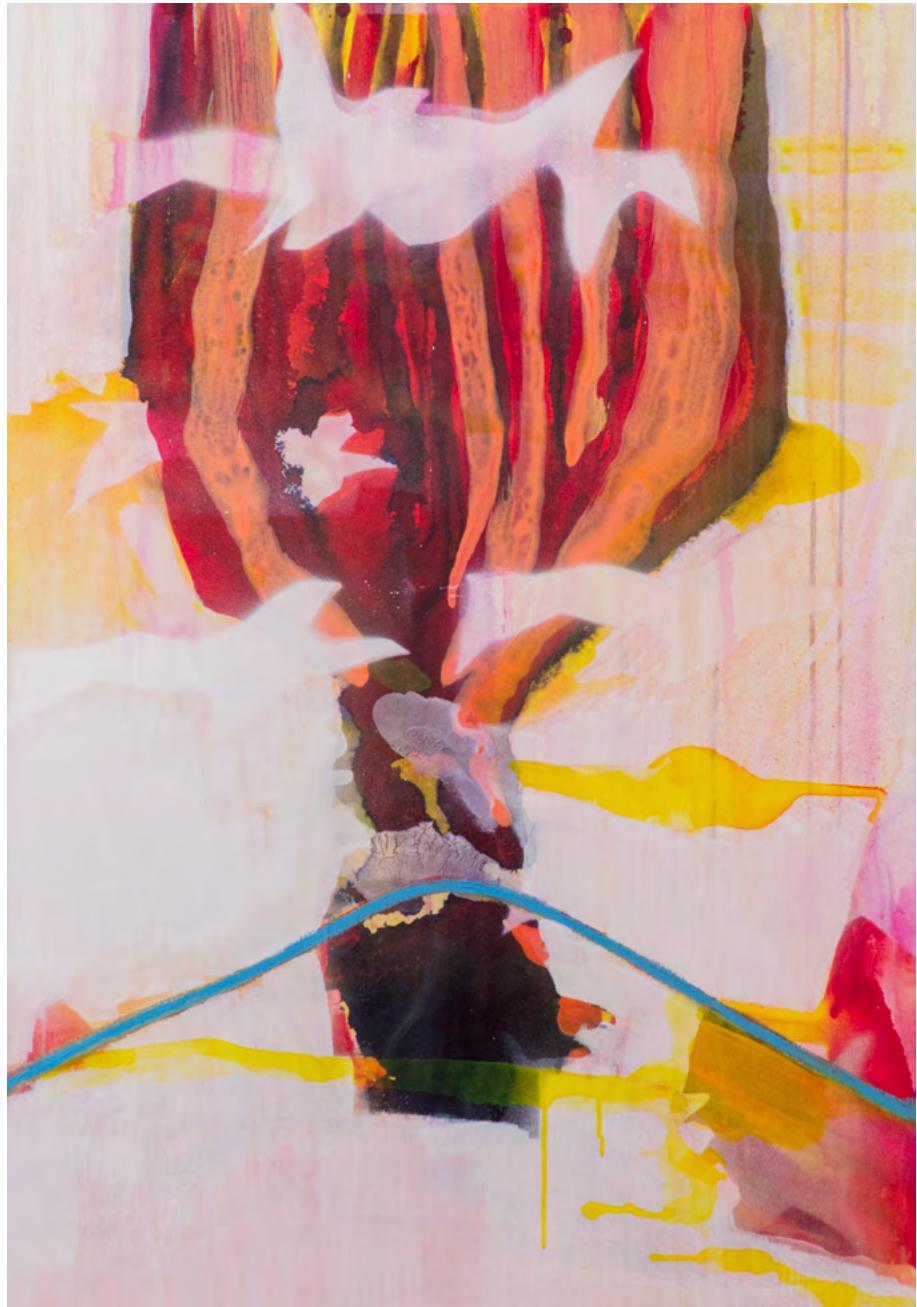


**Zwei Seiten und der Zweifel** Diptychon, Öl, Tusche, Acryllack und Ölkreide auf Leinwand



Zweiteilige Arbeit

jeweils  $150 \times 120$ , gesamt  $308 \times 120$



**Heimfahrt** Tusche, Acryl, Acryllack und Ölkreide auf Leinwand

100x70cm



**Vollmond in Resita** Tusche, Acryl und Acryllack auf Leinwand

100x70cm

Geboren in Resita, Rumänien	1986
Wächst auf in Obergriesbach, Deutschland	1990
Lebt und arbeitet in Berlin	

## Sprachen

Deutsch, Englisch, Rumänisch

## Ausbildung

Malerei und Zeichnung, Master, Klasse Jorinde Voigt, Hochschule für Bildende Künste, Hamburg	2023
Kunst im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung, Gaststudium, Universität der Künste, Berlin	2018
Kunstpädagogik, Bachelor, Schwerpunkt Landschaftsmalerei, Urs Freund, Zentrum für Kunst, Universität Augsburg	2017
Erziehungswissenschaft, Bachelor, Vertiefung ästhetische Bildung, Universität Augsburg	2015
Abitur, Bayernkolleg, Institut zur Erlangung der Hochschulreife, Augsburg	2010

## Förderungen und Preise

Nominierung zum Preis Junge Kunst Berlin	2024
Atelierförderung, Drewes Galerie und Kreativstadt, Hamburg	
Künstlerinnenförderung zur Professionalisierung, Art Up Now, Berlin	2023
Atelierförderung, Kreativstadt, Hamburg	
Projektstipendium, Bayern Innovativ, Ministerium für Kunst und Wissenschaft, München	2021
Projektstipendium, Kulturamt, Augsburg	2020
Projektstipendium, Erasmus, Universität Augsburg	2018
Projektstipendium, Oskar-Karl-Forster, Universität Augsburg	2018

# Ausstellungen und Projekte

## Auswahl

Residency im Atelierhaus Josepha, Ahrenshoop	upcoming
Wie von selbst, Kunstverein, Centre Bagatelle, Berlin (E)	2025
Glowing Through, Evelyn Drewes Galerie, Hamburg (E)	
WEITE SUCHEN, OKK Projektraum, Berlin (E)	2024
Junge Kunst, Rathaus Reinickendorf, Berlin	
IN MOTION, Ausstellung und Kunstpreis, Hof	
De:Construct Migration and Integration, Green Hill Gallery, Berlin	
Studio, Evelyn Drewes Galerie, Hamburg	2023
Graduate show, Erfahrung von Landschaft, Hamburg	
BilderLandschaften, Ballettsaal im Kulturhaus Abraxas, Augsburg	2022
Counterpoint, interdisziplinäres Kunst- Musikprojekt, HFBK, HfMT, mit Kyle Egert, Hamburg (Duo)	
O., OKK, Raum 29, Projektraum, Berlin (E)	2021
Kolonie Wedding, centur de interes, Cluj, Rumänien	
Die unsichtbare Frau, Jüdisches Museum, Alte Synagoge, Augsburg	2020
Static and Changes, Strada Petru Cercel 1, Bukarest, Rumänien (E)	2019

## Berufstätigkeit und ehrenamtliche Tätigkeit

Soziale Arbeit und Kunstpädagogik, u.a. Geflüchteten-, Kinder- und Jugendhilfe, Berlin, Augsburg, Hamburg	seit 2016
Kunstpädagogisches Projekt zum Thema Wandel und Veränderung mit Kindern der Ethnie Roma, Bukarest, Rumänien	2018–2019
Kulturarbeit, Vereinsorganisation und Gestaltung eines selbstverwalteten Kulturzentrums „fabrik unique“, AWAKA e.V., Augsburg	2011–2016









# **Olga Moş**

## **Fotografien:**

**Arshia Maljaei  
Marie Hölscher  
Jackie Monroy  
Kia Kali  
Attila Hartwig  
Katharina Hernacki**

Seite 2, 8–9, 82–83, 90–91

Seite 74–77, 88–89

Seite 30–31,

Seite 24–25

Seite 23

Seite 22

## **Grafische Gestaltung: Janina Zimmermann**

**Dieses Booklet ist im Rahmen  
der Einzelausstellung  
*Wie von selbst* entstanden.**

**Vom 12. September  
bis zum 19. Oktober 2025**

**Centre Bagatelle  
Zeltinger Straße 6  
13465 Berlin**

**Mit freundlicher Unterstützung  
des Kunstvereins Centre Bagatelle**

